

**Betreff:** VfGH JUSTL

**Von:** Monique Justl <t.monique.justl@gmx.at>

**Datum:** Mon, 04 Jan 2010 20:38:00 +0100

**An:** ikd.post@ooe.gv.at

**CC:** lh.puehringer@ooe.gv.at, [REDACTED]@ooe.gv.at

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!

Sehr geehrter Herr [REDACTED]!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Erstmal wünsche ich Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010.

Wie Sie sicher schon wissen, hat der VfGH hins. meiner Personenstandssache am 3.12.09 **absolut** in meinem Sinne **entschieden**. Siehe dazu bitte <http://www.vfgh.gv.at/cms/vfgh-site/index.html>

Sie, Herr Landeshauptmann, haben mir mit Schreiben vom 29.5.09 Ihre geschätzte Unterstützung zugesagt. Gemäss dem Schriftverkehr mit Hr. [REDACTED] hat man im Amt der OÖ LReg dann jedoch auf die **Entscheidung des VfGH** gewartet und meinem Antrag NICHT entsprochen.

Ich gebe zu bedenken, dass die Rechtslage (2 Erkenntnisse des VwGH) bereits vorher lupenrein war und man meine Pst-Änderung hätte vornehmen müssen.

Der VfGH hat nun (noch einmal) ausdrücklich **erkannt**:

1. "Voraussetzung für die Änderung des Geschlechtseintrags im Geburtenbuch ist keineswegs eine (genitalverändernde) Operation ... " (§. Seite 8 des Erk.)
2. Der "Erlass" des BMI 2007 - und damit auch jener **aus 2009** - ist keine Rechtsverordnung, ja nicht einmal eine **Verwaltungsverordnung**, d.h. keine generelle oder konkrete Weisung, sondern ein **"Schreiben - Transsexualität"**

Ich gebe daher zu bedenken, dass die von mir **gegen BMI alt und neu sowie gegen Mag.a [REDACTED] angekündigte** und wegen Zeitverzögerung im BMI dann tatsächlich **erstattete Strafanzeige insb. wegen § 302 StGB (Amtsmissbrauch) umso deutlicher auch im Bereich der Vollziehung auf erstinstanzlicher und zweitinstanzlicher Ebene zum Tragen kommt: Niemand kann sich auf eine Nichtweisung bzw. ein rechtliches Nullum berufen.**

Ich fordere Sie damit **eindringlichst** auf, meinem Antrag auf Änderung des Personenstandes auf **"weiblich" UMGEGEN**, d.h. **SOFORT**, zu entsprechen und mir **damit zur öffentlichen Eintragung meines Rechtsstatus' zu verhelfen.**

Das dazu nötige **Gutachten** einer gerichtlichen **beeideten Sachverständigen**, demzufolge ich Frau BIN, wurde längst vorgelegt und befindet sich in Ihrem **amtlichen Wirkungsbereich.**

Bitte **verstehen Sie** mich nicht falsch. Ich will niemandem drohen, habe das Warten aber schon **längst satt.**

Im Falle einer **weiteren Verzögerung** werde ich nicht zögern, Strafanzeige gegen Beamte meiner Heimat **Oberösterreich** zu erstatten.

Mit **freundlichen Grüßen**

Mag.a Monique Justl